

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Am Mittwoch, 19. Oktober 2016 starteten die Kollektivvertragsverhandlungen für Handelsangestellte. Unser Forderungspapier enthält richtige und wichtige Punkte für die Beschäftigten im Handel:

- Eine ordentliche, reale **Gehaltserhöhung** um eine kollektivvertragliches Mindestgrundgehalt von € **1.700,-** schnell zu erreichen
- **6. Urlaubswoche** nach 25 Jahren Beschäftigung im Handel, auch bei verschiedenen Arbeitgebern
- Anrechnung des „**Papamonats**“ auf alle dienstzeitabhängigen Ansprüche ab 1. März 2017 sowie Rechtsanspruch und Kündigungsschutz
- **Übernahme der Internatskosten** für die Berufsschule durch den Arbeitgeber

Mit diesem Informationsservice wollen wir allen Interessierten und Betroffenen Einblick in die Verhandlungen geben, über den Kollektivvertrag und unsere Positionen informieren.

DIE VERHANDLUNGEN LAUFEN

Nachdem die Forderungsprogramme von beiden Seiten vorgestellt und erörtert wurden, einigte man sich auf eine Inflationsrate von 0,8% als Verhandlungsbasis.

Im Vordergrund der Verhandlungen standen die rahmenrechtlichen Forderungspunkte. In welcher Art und Höhe die Gehälter der Handelsangestellten erhöht werden, wurde bei diesem ersten Termin nicht verhandelt.

Die zweite Verhandlungsrunde findet am 2. November 2016 in der Wirtschaftskammer statt.

DAS KV - ABC

Was ist eine Inflation?

Sie beschreibt die Erhöhung der Preise (Teuerung) und bedeutet gleichzeitig die Minderung der Kaufkraft des Geldes. Die Höhe der Inflation berechnet sich aus der Preisentwicklung von insgesamt 801 Waren und Dienstleistungen. Je stärker die Preise steigen, desto höher die Inflation.

Was ist eine reale Gehaltserhöhung?

Wenn die prozentuale Erhöhung der Gehälter höher als die Inflationsrate ist, spricht man von einer realen Gehaltserhöhung.

www.gpa-djp.at/handel